

Wiederum einfach zu bestimmen ist das Wesen desjenigen Sinnzusammenhanges, den ich als

3. Beziehungszusammenhang bezeichnen wollte. Ich verstehe darunter eine als Einheit gedachte Masse von Erscheinungen oder — was dasselbe ist — einen Inbegriff von Erscheinungen, zwischen denen bestimmte Beziehungen (Abhängigkeiten) obwalten, ohne daß ein Stilzusammenhang oder gar ein Zweckzusammenhang besteht. Die Einheit („Ganzheit“) ist also nicht real, sondern ideal, sie besteht nur in unserem Denken. Hierhin gehören z. B. alle weltwirtschaftlichen Beziehungen. Zweifellos bringen sie Abhängigkeiten, Bestimmungen eines Tatbestandes durch einen anderen hervor: einer schlechten Ernte in den Vereinigten Staaten entspricht ein vermehrter Weizenanbau in Argentinien; die Industrialisierung der Bodenkünder legt die Industrie Westeuropas still; mit der Vermehrung der Geldproduktion ist (zuweilen) eine allgemeine Preissteigerung verbunden usw. Aber — es liegt kein einheitlicher Zweck der Beziehungen zugrunde und die einzelnen Erscheinungen erhalten auch nicht ihren „Sinn“ von dem (rein fiktiven) Ganzen: man sieht keiner weltwirtschaftlichen Beziehung an, daß es eine solche ist.

Wie die „Weltwirtschaft“ als Ganzes ein bloßes Beziehungsgebilde ist, so auch beliebig viele Unter-Einheiten, die in ihr enthalten sind: eine Weltindustrie, der Markt eines Welthandelsgutes usw. Und ebenso viele Beziehungszusammenhänge lassen sich im Innern der Volkswirtschaften bilden: die Baumwollindustrie Englands, der mitteldeutsche Kohlenhandel, die ostpreußische Landwirtschaft usw. Alles dies sind Sinnzusammenhänge, aber Sinnzusammenhänge letzten Grades sozusagen: Beziehungszusammenhänge.

Eine bis heute unausgetragene Frage ist die nach der Natur der Volkswirtschaft. Daß sie einen Sinnzusammenhang bildet, dürfte nicht zweifelhaft sein; aber welchen Grades? Ein Zweckzusammenhang ist sie nur als kommunistische Volkswirtschaft. Aber ist die verkehrswirtschaftlich organisierte Volkswirtschaft ein Stilzusammenhang oder ein bloßer Beziehungszusammenhang, ist sie eine Realität oder eine Fiktion?

Die Meinungen sind geteilt. Um nur einige der bekannten Nationalökonomien anzuführen, so entscheiden sich Ad. Wagner,